

Gebrauchte Flurförderzeuge

Artikel vom **14. Dezember 2023**

Fahrzeuge und Zubehör

In seinen Aufbereitungszentren überholt der Hersteller von Flurförderzeugen [Still](#) Gabelstapler so, dass sie laut eigener Aussage mit bloßem Auge kaum von einem Neugerät zu unterscheiden sind. Auch im Belastungstest soll sich kaum ein Unterschied ausmachen lassen. Damit macht der Hersteller die Anschaffung gebrauchter Flurförderzeuge für immer mehr Unternehmen zur attraktiven Alternative. Neben wirtschaftlichen Überlegungen spielen dabei auch Aspekte der Verfügbarkeit sowie der Nachhaltigkeit, Ressourcenverantwortung und Verringerung des eigenen CO₂-Abdrucks eine Rolle.

Kontinuierliches Wachstum

Bereits Ende der 1980er-Jahre wurde damit begonnen, gebrauchte Fahrzeuge nach einheitlichen Qualitätsstandards einer Generalüberholung zu unterziehen und sie als Zweitmarktgeräte anzubieten. Dafür wurde ein eigenes Netzwerk in Europa aufgebaut und sukzessive erweitert. 2008 war der Standort Stuhr bei Bremen das erste Aufarbeitungszentrum, 2014 folgte eins im polnischen Rokietnica und 2017 in Lainate nahe Mailand. Zuletzt öffnete ein viertes Aufarbeitungszentrum seine Tore im türkischen Çerkezköy. Insgesamt werden so bis zu 8000 Fahrzeuge jährlich technisch und optisch generalüberholt. Der Zweitmarkt für Gabelstapler und Lagertechnikfahrzeuge wächst laut Unternehmensangabe seit Jahren kontinuierlich. Dazu trage auch das steigende Angebot bei, bedingt vor allem durch das stetig wachsende Marktsegment des Leasings, aber auch die Nachfrage steige spürbar. Eine große Zielgruppe sind kleine und mittelständische Unternehmen sowie Firmen mit moderaten Transportaufgaben und überschaubaren Einsatzzeiten der Stapler. Zur Sicherstellung der Qualität sowie für hohe Vergleichbarkeit und Transparenz hat das Unternehmen eine europaweit einheitliche Klassifizierung für seine Gebrauchtgeräte eingeführt. Sie klassifiziert die Fahrzeuge nach den Kriterien Technik, Gewährleistung, Optik, Alter und Batteriezustand in die Kategorien Bronze, Silber und Gold und definiert gemäß standardisierten Prozessen die entsprechende Aufarbeitung. Fahrzeuge der Silber-Kategorie sind z. B. technisch vollständig geprüft und mit Originalteilen generalüberholt, gereinigt, optisch ausgebessert und frisch lackiert. Dank der hochwertigen Batterieraufbereitung garantiert der Staplerhersteller für Elektrofahrzeuge der Silber-Kategorie eine Batterierestleistung von mindestens 70 %, in der Gold-Kategorie sogar 100 %.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2018 Kuhn Fachverlag